

2) s. EA V 2, 1094 s

Original, mit Siegel. Glosse von Beat II. Zurlauben. - AH 83, 374-375

172

1688 Juni 7., Meersburg

A

SCHREIBEN VOM BISCHOF VON KONSTANZ, FRANZ JOHANN [VOGT VON PRASSBERG-SUMMERAU], HERR DER REICHENAU UND VON OEHNINGEN, AN AMMANN¹ UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Wir nemmen von denen Herren Nachparn billich zue sonderm Dankh undt Gefallen ahn, das dieselbe von Jhres Lobl. Standts wegen, unns mit einhelliger Ratification dessen, was wegen [der Jurisdiktionsstreitigkeiten zwischen dem Bischof von Konstanz und den in der Grafschaft Baden reg. VIII Alten Orten in den bischöflich-konstanzischen Aemtern] Clingnaw undt Zurzach [auf der Jahrrechnung vom 1. Juli] in A^O 1685 zue Baden² proiectiert, undt vor einem Jahr [auf der Jahrrechnung vom 6. Juli 1687]³ eben auch alda in etwas Erlautheret worden, also freündt Nachparlich zu entsprechen, zumahlen Unns anbey, was zue Besiglung unndt ... völliger Expedition des hierüber erforderlichen Instruments ferner vonnöthen, alles willfahrigen Beytrags, neben anderen mitregierenden lobl. Orthen zu versichern, belieben wollen. Ergibt sich nun daraus derselben zue Unns undt Unserm Hochstüfft [Konstanz] stets tragende best gemainte Inclination, so wir bey jeder ahn Handts gebender occasion gegen denn Herren Nachparen undt Jhren Gesambten Lobl. Standt reciprocieren nit Ermanglen werden".

Eine nicht mehr vollständig erhaltene Dorsualnotiz von unbekannter Hand bemerkt, dass dieses Schreiben vor dem Stadt- und Amtsrat verlesen und dann beantwortet worden sei.

1) Ammann war damals B e a t J a k o b I. Zurlauben.

2) s. EA VI 2, 131 (Nr. 79), spez. 1937 Art. 147. Beat Jakob I. Zurlauben war auf dieser Tagsatzung Zuger Vertreter.

3) s. ebenda 196 (Nr. 115), spez. 1940 Art. 154. Diesmal war Beat Jakob I. Zurlauben nicht nach Baden gesandt worden.

Original, mit Siegel - AH 83, 376-377 - Blatt 376^V und 377^F leer